

 Konzerte
Instrumente
Organisten

ORGELBAUER DES
ERZGEBIRGES

Orgelhacht

IM KIRCHENBEZIRK MARIENBERG

Instrument
des Jahres 2021
Orgel



16. Juli 2021

START 17.00 UHR

Busfahrt 
Picknick
Tickets



Route 1



Orgelfahrt im Kirchenbezirk Marienberg
St. Bartholomäus-Kirche Wolkenstein

ORGEL VON CHRISTIAN GOTTLOB STEINMÜLLER



Christian Gottlob
Steinmüller
geb. 1792
in Arnoldsgrün / Vogtl.,
gest. 1864 in Grünhain

Christian Gottlob Steinmüller lernte ab 1806 das Orgelbauerhandwerk bei seinem Onkel, dem berühmten Orgelbauer Johann Gottlob Trampeli. Nach dem plötzlichen Tod seines Lehrmeisters 1812 baute er die Orgel in Grünhain fertig. Dort eröffnete er auch seine Werkstatt und baute in Wolkenstein seine erste große Orgel. Der Bau zog sich insgesamt über 4 Jahre hin (1814 - 1818), da durch Krieg und Hungersnot zwischendurch keine Möglichkeiten dafür vorhanden waren. 1818 konnte die Orgel aber geweiht werden und die Wolkensteiner waren so begeistert, daß sie Steinmüller anboten, seine Werkstatt nach Wolkenstein zu holen, ihn zum Bürgermeister zu machen und ihm gleich noch eine Frau anboten...

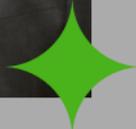
Steinmüller baute in Sachsen mindestens 27 Orgeln, unter anderem noch in Großrückerswalde und Drebach (nicht mehr vorhanden).



17.00 Uhr Kurzkonzert

Es spielt:
Kantor Dietmar Klemm,
Wolkenstein

Einzelticket zu 5 € an der Abendkasse
Kombiticket / Kompletticket mit Bestellung



Route 1



Orgelfahrt im Kirchenbezirk Marienberg

Kirche Großolbersdorf

ORGEL VON GEORG WÜNNING



Georg Wüning
geb. 1948
in Dornreichenbach

Georg Wüning erlernte den Orgelbau von 1965 bis 1968 bei Gerhard Böhm in Gotha, wo er auch die Gesellenzeit verbrachte und bis 1981 Mitarbeiter war. Er legte im Jahr 1981 die Meisterprüfung ab und vertiefte sich anschließend bei Jehlich Orgelbau in Dresden. Hier entwarf er Prospekte und war für den Bereich Konstruktion zuständig. Eine eigene Werkstatt gründete Wüning im Jahr 1983 in Großolbersdorf. Für seinen Wohnort baute er 2001 eine neue Orgel hinter dem historischen Gehäuse von Christian Friedrich Göthel (1871), ergänzt um ein Rückpositiv. Wüning baute und restaurierte Orgeln, vor allem in seiner sächsischen Heimat, aber auch im europäischen Ausland.



18.00 Uhr Kurzkonzert

Es spielt:
Kantor Ronny Seidel, Drebach



Einzelticket zu 5 € an der Abendkasse
Kombiticket / Kompletticket mit Bestellung

Route 1



Orgelfahrt im Kirchenbezirk Marienberg

Kirche Dittersdorf

ORGEL VON CARL TRAUOGOTT STÖCKEL



Carl Traugott Stöckel
geb. 1804
in Dittersdorf,
gest. 1881 in Possendorf

Der aus Dittersdorf stammende Karl August Stöckel errichtete seine erste Orgel in seinem Geburtsort. Sie wurde im Jahr 1848 fertiggestellt. Ursprünglich verfügte sie über ein Manual und Pedal mit mechanischer Traktur. 1924 wurde die Orgel durch Alfred Schmeisser umdisponiert und 1934 umgebaut. Er fügte ein zweites Manual mit pneumatischer Kegellade im Schwellwerk hinzu. Im Jahr 1997 wurde die Orgel generalüberholt. Das Werk Stöckels wurde wiederhergestellt, das Oberwerk überholt und Register ergänzt.



20.00 Uhr Kurzkonzert

Es spielt:
Kantorin Carola Kowal, Zschopau

Einzelticket zu 5 € an der Abendkasse
Kombiticket / Kompletticket mit Bestellung



Route 2



Orgelfahrt im Kirchenbezirk Marienberg

Kirche Frankenstein

ORGEL VON GOTTFRIED SILBERMANN



Gottfried Silbermann
geb. 1683
in Kleinbobritsch,
gest. 1753 in Dresden

1748 werden Umbauarbeiten in der Kirche zu Frankenstein notwendig. Während der Arbeiten verhandelt die Kirchengemeinde mit Gottfried Silbermann, der am 18. Juli 1749 verspricht, eine Orgel für 300 Taler herzustellen. Das Orgelgehäuse liefert der Bildhauer Gottfried Stecher aus Hainichen. Die Orgel wurde im Frühjahr 1752 unter der Regie Daniel Silbermanns, dem Neffen Gottfried Silbermanns, eingebaut und vollendet. Der kranke Gottfried Silbermann starb am 4 August 1753.



17.00 Uhr Kurzkonzert

Es spielt:
KMD Rudolf Winkler, Marienberg



Einzelticket zu 5 € an der Abendkasse
Kombiticket / Kompletticket mit Bestellung

Route 2



Orgelfahrt im Kirchenbezirk Marienberg

Kirche Kleinhartmannsdorf

ORGEL VON GUIDO HERMANN SCHÄF



Guido Hermann Schäf
geb. 1840
in Grünhainichen,
gest. 1911 in Freiberg

Schäf erlernte den Beruf des Orgelbauers bei Christian Friedrich Göthel. 1870 gründete er seine eigene Werkstatt in Grünhainichen, später in Freiberg. Eine seiner Hauptaufgaben bestand in der Pflege der Silbermannorgeln der Region. 1887 erbaute er als letztes eigenes Werk die Orgel in der Kirche Kleinhartmannsdorf



18.00 Uhr Kurzkonzert

Es spielt:
Kantorin Elisabeth Rohloff,
Zöblitz



Einzelticket zu 5 € an der Abendkasse
Kombiticket / Kompletticket mit Bestellung

Route 2



Orgelfahrt im Kirchenbezirk Marienberg

Kirche Borstendorf

ORGEL VON CHRISTIAN FRIEDRICH GÖTHEL



Christian Friedrich Göthel
geb. 1804 in Borstendorf,
gest. 1873 in Borstendorf

Göthel entstammt einer Instrumentenbauerfamilie aus Borstendorf. Die Liebe zum Orgelbau entdeckte er in dem genauen Studium der Orgeln Gottfried Silbermanns. Ab 1830 arbeitet er als eigenständiger Orgelbauer. Die Orgel in Borstendorf ist sein sechstes von insgesamt 26 Werken. Es kostete die Kirchengemeinde 573 Taler.



19.00 Uhr Kurzkonzert

Es spielt:
Kantorin Ulrike Schubert,
Waldkirchen



Einzelticket zu 5 € an der Abendkasse
Kombiticket / Kompletticket mit Bestellung

Route 1 und 2



Orgelfahrt im Kirchenbezirk Marienberg

St. Martinskirche Zschopau

ORGEL VON JACOB OERTEL



Jacob Oertel

geb. ?

gest.1762 in Grünhain

Die vom Grünhainer Orgelbaumeister Jacob Oertel im Jahr 1755 fertiggestellte Orgel – die größte der von ihm geschaffenen Werke - stellt eine Besonderheit unserer Region dar. In ihrer Grundsubstanz weitgehend erhalten, ist sie eine der drei größten Barockorgeln in Sachsen. Sie verfügt über 35 klingende Stimmen auf 2 Manualen und Pedal. Als Vorbild diente dem Orgelbauer in weiten Teilen die Silbermannorgel im Dom zu Freiberg, so stimmt auch die Disposition zum Teil auffallend stark überein.



21.00 Uhr Abschlusskonzert

Es spielt:

Thomasorganist

Ulrich Böhme, Leipzig



Einzelticket zu 10 € an der Abendkasse
Kombiticket / Kompletticket mit Bestellung

Einladung

Herzliche Einladung zur Orgelnacht im Kirchenbezirk Marienberg. Kommen Sie mit auf eine Reise zu Orgelbauern des Erzgebirges. Entdecken Sie das Instrument des Jahres 2021 in den Kirchen unserer Region. Erfahren Sie Interessantes zu den Instrumenten und ihren Erbauern und lauschen Sie den Klängen der verschiedenen Orgeln, gespielt von Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern aus der Region. Zwei verschiedene Routen führen zu der größten Barockorgel des Erzgebirges in der St. Martinskirche Zschopau. Dort erwartet Sie Thomasorganist Ulrich Böhme zum Abschlusskonzert. Sie können bequem mit dem Sonderbus fahren, oder individuell mit dem eigenen PKW. Wer sich für das Kompletticket entscheidet, bekommt unterwegs einen Imbiss serviert. Das Kombiticket beinhaltet 3 Kurzkonzerte und das Abschlusskonzert. Hier besteht die Möglichkeit, zwischen den Routen zu wechseln. Einzeltickets können an der Abendkasse der jeweiligen Kirche erworben werden.



 Bestellung der Kombitickets und der Komplettickets:
www.kirchenbezirk-marienberg.de / Tel.: 03726-782321

 Eintritt:

Einzelticket Kurzkonzert (Abendkasse)

Dauer: 30 Minuten | Preis: 5 €

Einzelticket Abschlusskonzert (Abendkasse)

Dauer: 60 Minuten | Preis: 10 €

Kombiticket 3 Kurzkonzerte + Abschlusskonzert

Preis: 15 € (Bestellung)

Kompletticket Route 1 oder Route 2

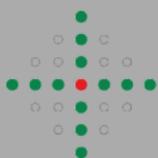
3 Kurzkonzert, Abschlusskonzert, Picknick, Busfahrt

Preis: 30 € (Bestellung)

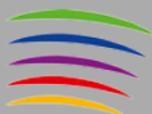
Nach dem Abschlusskonzert bringt Sie der Bus an ihren Ausgangsort zurück.



Gefördert durch:



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



SÄCHSISCHER MUSIKRAT

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Marienberg,
Dresdner Straße 4, 09557 Flöha

Layout: Ekkehard Hübler

Druck: Druckerei Dämmig, Chemnitz

Bilder: Ekkehard Hübler

Gastgebende Kirchgemeinden / Privat

Veranstalter:

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Marienberg

Arbeitsbereich Kirchenmusik

